

Arbeiter-Samariter-Bund  
Kreisverband Mainz-Bingen

# JAHRESBERICHT 2014



Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Samariterinnen und Samariter,

es freut mich, dass Sie auch in diesem Jahr wieder den Jahresbericht des ASB Mainz-Bingen in den Händen halten. Mit der mittlerweile dritten Ausgabe haben wir es geschafft, eine gute Idee zur Tradition werden zu lassen. Allen, die hierzu beigetragen haben, danke ich sehr herzlich.

Im Jahre 2014 konnten wir auf unser neunzigjähriges Bestehen zurückschauen. Ein stolzes Alter für eine Organisation, zumal es nach Verbot und Entrechtung des ASB im Jahr 1933 keinesfalls klar war, ob nach dem Krieg überhaupt neues Vereinsleben entstehen konnte.

Unser Kreisverband hat es in dieser Zeit geschafft, mit immer neuen Ideen stets modern zu bleiben. Auch das ist eine gute Tradition. Die Etablierung des Notfallsanitäters als neues Berufsfeld war im letzten Jahr ebenso ein Meilenstein wie die Eröffnung einer zweiten Tagespflege. In beiden Fällen überzeugen die jetzt sichtbaren Ergebnisse. Hier haben die Verantwortlichen wirklich hervorragende Arbeit geleistet.

Aber nicht nur diejenigen, die sich hauptamtlich engagieren, haben Dank verdient, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Im Mai 2014 wurde der Vorstand des KV mit wenigen personellen Veränderungen einstimmig wiedergewählt. Gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Gabi Frank-Mantowski und den übrigen Vorstandsmitgliedern sehe ich darin eine Bestätigung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal für das gezeigte Vertrauen. Gerne möchten wir in der Zukunft noch weitere Menschen – vor allem engagierte Frauen – für die Arbeit im Vorstand des ASB Mainz-Bingen begeistern.

Sie sind herzlich dazu aufgerufen, unsere Tätigkeit kennenzulernen und zukünftig unser Team zu verstärken.

Entscheidend für den ASB KV Mainz-Bingen ist auch die Unterstützung seiner 10.000 Mitglieder. Ihre Spenden und Beiträge sind es, welche die Basis der Arbeit sichern. Mein Dank gilt ihnen genauso, wie allen, denen wir diesen Jahresbericht zusenden. Dies sind Menschen, mit denen der ASB in geschäftlicher oder partnerschaftlicher Beziehung steht, Menschen, die uns wohlwollend begleiten, gute Ratschläge geben und ein offenes Ohr für uns haben. Auch ihnen ein besonderes „Dankeschön“!

Herzlichst  
Ihr

Roland Trocha  
Vorsitzender

---

### Impressum

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen  
Hattenbergstraße 5 · 55122 Mainz · Telefon: (06131) 96 51 00 · [www.asb-mainz.de](http://www.asb-mainz.de)

Fotonachweis: Seite 7 linke Spalte Jens Bliemeister, Seite 8 oben Jessica Mühlenbeck; alle anderen ASB-Kreisverband Mainz-Bingen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in dieser Broschüre in der Regel auf die separate Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet.

## Der ASB-Kreisverband Mainz-Bingen – Aktuelles

### Das Jahr 2014

Der ASB-Kreisverband Mainz-Bingen leistet seit 90 Jahren allen Menschen, die Unterstützung brauchen, schnelle und unkomplizierte Hilfe. Mit unseren Dienstleistungen im Krankentransport und Rettungsdienst, in der Pflege, im hauswirtschaftlichen Bereich mit Hausnotruf und Menüservice, mit unseren Besuchsdiensten, dem Begegnungstreff Vitalzentrum und der Aus- und Weiterbildung helfen wir bei Krankheit und in Notsituationen und unterstützen ein selbstbestimmtes Leben zu Hause bei Hilfe- und Pflegebedarf.

Wichtige Zeichen für eine kontinuierlich engagierte Arbeit waren 2014 die Vorstandswahlen im Mai und die erfolgreiche Rezertifizierung des gesamten KV Mainz-Bingen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Tagespflegeplätzen sehen wir hier einen Schwerpunkt unserer künftigen Arbeit: Im April 2014 konnten wir bereits eine zweite Tagespflege im Münchfeld eröffnen.

### Votum für Kontinuität – ASB-Kreisverband bestätigt Vorstand im Amt

Der alte Vorstand des Kreisverbandes Mainz-Bingen ist auch der neue: Bis auf Christoph Wiesenhütter, der aus beruflichen Gründen ausschied, stellten sich alle Ehrenamtlichen wieder zur Wahl und wurden von der Mitgliederversammlung am 16. Mai 2014 in ihren Ämtern bestätigt. Zustimmung erhielten Vorstand und der gesamte Kreisverband des ASB im Jahr seines 90. Geburtstags auch von Dezernentin Marianne Grosse. In seinen 90 Jahren habe der Kreisverband viel erreicht: „Die Gründer wären stolz, wie gut ihr Erbe weitergeführt wurde!“

Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die in unseren Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit mit ihren Beiträgen.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von 4 Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Führung des Verbandes verantwortlich.

### Unser Vorstand

**Roland Trocha**, Vorsitzender  
**Gabi Frank-Mantowski**, stellv. Vorsitzende  
**Christoph Wronka**, stellv. Vorsitzender  
**Florian Altherr**, Vorstandsmitglied  
**Ernst Heller**, Vorstandsmitglied  
**Josef Heller**, Vorstandsmitglied  
**Christian Jungbluth**, Vorstandsmitglied  
**Harold Krimmel**, Vorstandsmitglied  
**Andreas Nargang**, Jugendleiter

### Qualitätsstandards erneut bescheinigt

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) überprüft regelmäßig unsere ambulante Pflege und die Tagespflege. Bei der aktuellen Begutachtung wurde der Sozialstation in beiden Bereichen wieder die hervorragende Qualität ihrer Arbeit bescheinigt. Darüber hinaus hat der TÜV Rheinland die Arbeit aller Bereiche des Kreisverbandes überprüft und mit der ausnahmslosen Zertifizierung die ausgezeichnete Qualität bezeugt. Wir freuen uns sehr, dass wir den in unserem Leitbild formulierten Anspruch, die Qualität unserer täglichen Arbeit gemeinsam kontinuierlich zu erhalten und zu verbessern, so sichtbar umsetzen konnten.



## Sozialstation – Hilfe zur Selbsthilfe

Zu Hause regelmäßig und gut versorgt zu sein ist ein Grundbedürfnis für pflegebedürftige Menschen. Der ASB fördert eine aktivierende Pflege. Die Mitarbeiter der Sozialstation haben im Jahr 2014 über 1.000 Menschen bei der Erhaltung ihrer Gesundheit und bei der Genesung von Krankheiten unterstützt.

### Wussten Sie schon...

...dass unsere Mitarbeiter gemeinsam mit den Tagespflege-Gästen im vergangenen Jahr **640 Stunden** in der Tageszeitung gelesen und Kreuzworträtsel gelöst haben, um die Gäste in ihren Fähigkeiten zu unterstützen.

### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Da wir um die seelische und körperliche Belastung besonders des Pflegepersonals wissen, haben wir 2014 im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge Experten eingeladen, die verschiedene Präventionsmaßnahmen vorgestellt haben, die gesundheitlichen Schäden vorbeugen sollen. Themen in 2014 waren eine Rückenschulung, eine Ernährungsberatung und die Vorstellung von Maßnahmen zur Stressbewältigung. Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen, deshalb erweitern wir in 2015 das Angebot noch einmal.

### Unterstützung in Haushalt und Familie

Auch wenn sich in unserer Sozialstation sehr viel um die Ambulante Pflege und die Tagespflege dreht, gehört die Unterstützung in Haushalt und Familie ebenso zu unserem Angebot. Auch 2014 konnten unsere 20 Hauswirtschaftshelfer/innen wieder vielen Menschen Arbeiten abnehmen, die sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alleine bewältigen. Dabei reichen die Aufgaben vom Spülen und Kochen über Wäsche waschen bis hin zur Begleitung zum Arzt oder dem gemeinsamen Einkauf. Auf diese Weise helfen die Mobilen Sozialen Dienste bei der Bewältigung des Alltags und ermöglichen es den Kunden, so lange es geht in der eigenen Wohnung zu leben. Auch für pflegende Angehörige ist dies eine wertvolle Entlastung.

### Unsere Azubis in der Altenpflege

Die Altenpflege steht bei den Berufswünschen Jugendlicher meist nicht an erster Stelle, dabei ist es ein Beruf mit abwechslungsreichen Tätigkeiten und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Wir freuen uns, dass wir 2014 gleich drei neue Auszubildende begrüßen konnten, bereits ins zweite Ausbildungsjahr starteten zwei Auszubildende zur Altenpflegerin. Neben der Praxis bei uns besuchen die Auszubildenden den theoretischen Unterricht an einer Altenpflegeschule. Der Bedarf an Altenpflegern wird weiterhin steigen, deshalb möchten wir auch in diesem Jahr 2015 wieder zwei bis drei Ausbildungsstellen besetzen.



## Tagespflege – ein Ort mit Herz und Zeit zum Erzählen



Für Menschen, die tagsüber Betreuung und Pflege brauchen, aber abends und nachts lieber in den eigenen vier Wänden oder bei ihren Angehörigen sein möchten, bietet der Kreisverband die Tagespflege an. Sie schließt die Lücke zwischen stationärer und ambulanter Pflege. In unseren beiden Tagespflege-Einrichtungen möchten wir die Potentiale unserer Tagesgäste fördern, das soziale Netzwerk stützen und die Angehörigen entlasten.

### Zweite Tagespflege im Münchfeld eröffnet

Im April 2014 konnten wir gemeinsam mit Oberbürgermeister Michael Ebling und Ortsvorsteherin Karin Trautwein im Münchfeld eine zweite Tagespflege feierlich eröffnen. Das frisch renovierte Haus mit Garten in der Dijonstraße bietet auf 180 qm Raum für 14 Tagesgäste, die montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr betreut werden können. Die ersten Tagesgäste haben sich bereits gut eingelebt. Die neue Tagespflege steht, wie die Einrichtung in Bretzenheim, unter der Leitung von Friedlinde Eckel. Sie setzt auch im neuen Haus im Münchfeld das Betreuungskonzept um, das sich bereits in der Bretzenheimer Tagespflege bewährt hat. Unterstützt wird sie in der Dijonstraße natürlich ebenfalls von einem engagierten Team aus qualifizierten Fachkräften.

### Plätzchenbacken – Förderung und Spaß

Da werden Erinnerungen wach bei den Gästen in unserer Tagespflege: Beim gemeinsamen Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit entstehen nicht nur leckere Butterplätzchen und Nussmakronen, sondern es wird auch viel erzählt und gelacht. Die Mitarbeiter gestalten das Backen als Erlebnis für alle Sinne, sodass auf verschiedene Weise Motorik und Erinnerungsvermögen gefördert werden. So wie beim Plätzchenbacken in der Adventszeit nutzen unsere Mitarbeiter in der Tagespflege jede Gelegenheit zur geistigen und körperlichen Aktivierung unserer Tagesgäste.



## Rettungsdienst – Schnelle Hilfe im Notfall

Unser Rettungsdienst beteiligt sich in der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen an der bodengebundenen Notfallrettung und am qualifizierten Krankentransport. Auch der Klinikverlegungsdienst an der Universitätsmedizin Mainz und die sanitätsdienstliche Betreuung bei den Heimspielen des 1. FSV Mainz 05 gehören zu unseren Aufgaben.

### Wussten Sie schon...

...dass unsere Teamleiter sich im vergangenen Jahr um die Besetzung von **7.426 Diensten** gekümmert haben, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

### Blaulicht-Turnier – 500 Euro für Palliativstation erspielt

Über eine Spende von 500 Euro für den Förderverein der Palliativstation der Universitätsmedizin Mainz konnte sich Ende Oktober 2014 ihr Leiter Professor Martin Weber freuen. Die Spende stammte aus den Startgeldern des zehnten „Blaulicht-Turniers“, einer privaten Initiative von Mitarbeitern des ASB-Kreisverbandes, von Polizei, Feuerwehr und anderen verwandten



Institutionen. Seit mehr als zehn Jahren treffen sie sich in ihrer Freizeit zu einem Fußball-Turnier und da Helfen auch privat immer ein Anliegen ist, werden die Startgelder gespendet. Adressat der Spende ist von Anfang an die Palliativstation der Universitätsmedizin Mainz. Die Arbeitgeber der Freizeit-Kicker unterstützen das Engagement: ASB-Geschäftsführerin Daniela Matthias rundete das erspielte Geld in diesem Jahr zu einer handlichen Summe auf und auch Sabine Schmitt, Leitung der Polizeiinspektion II, ließ es sich nicht nehmen, bei der Scheckübergabe dabei zu sein. Im Namen des Fördervereins der Palliativstation dankte Schatzmeister Jan Minthe für die Spende der Blaulicht-Fußballer.

### Besonderer Stadionsdienst – Länderspiel Deutschland-Armenien

Das letzte Spiel vor der Weltmeisterschaft bestritt die deutsche Nationalmannschaft Anfang Juni 2014 in der Mainzer Coface-Arena. Den Stadionsdienst versieht ein längst eingespieltes ASB-Team mit Unterstützung der Kollegen vom DRK. Doch war an diesem Abend einiges anders als sonst. Gründe waren vor allem die erhöhten Sicherheitsstandards, die der DFB für Länderspiele vorschreibt. Dazu kamen noch kurzfristige Wünsche wie eine zusätzliche Versorgungsmöglichkeit im Spielertunnel – doch die Einsatzleitung, an diesem Abend verstärkt durch Milton Scheeder, machte auch das möglich. Von der größeren Anzahl an VIPs ließ sich das Team nicht beeindrucken: Wir helfen jedem, egal ob VIP, Nationalspieler oder Zuschauer.



## Aus- und Weiterbildungszentrum – Mehr als Erste-Hilfe-Kurse

Unser Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) bietet nicht nur Erste-Hilfe-Kurse an, sondern bildet auch Ausbilder für Erste Hilfe und betriebliche Ersthelfer aus. Und auch zur beruflichen Ausbildung von Rettungsassistenten und –assistenten, und jetzt der Notfallsanitäter, leistet die Rettungsschule des AWZ einen wesentlichen Beitrag.

### Agentur für Arbeit bestätigt AWZ als Bildungsträger

Bereits seit zehn Jahren arbeitet unser Aus- und Weiterbildungszentrum mit der Agentur für Arbeit zusammen, seit drei Jahren ist die Rettungsschule offiziell als Bildungsträger anerkannt. In fast jedem Lehrgang befinden sich Schüler mit Bildungsgutschein. Bei einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Agentur für Arbeit Anfang November 2014 wurde die Trägerzulassung des AWZ erneut bestätigt. Dabei bescheinigten die Prüfer den Lehrgängen eine exzellente Qualität.



### Start des Ausbildungsberufs Notfallsanitäter

Am 1.1.2014 sind das Notfallsanitätergesetz und die dazugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung in Kraft getreten. Damit ist ein neues Berufsbild im Rettungsdienst entstanden, das in Zukunft den Rettungsassistenten ablösen wird. Am 1.9.2014 haben die ersten Auszubildenden begonnen. Die künftigen Notfallsanitäter absolvieren eine dreijährige Ausbildung an einer Lehrrettungswache oder in einer Klinik. Ergänzt wird die Praxis durch Theorie in Blockunterricht an unserem Aus- und Weiterbildungszentrum. Das AWZ ist auch überregional engagiert und arbeitet in zahlreichen Gremien auf Landes- und Bundesebene mit.

### Lehrgänge zum Rettungsassistenten laufen aus

Mit dem neuen Berufsbild des Notfallsanitäters läuft die Ausbildung zum Rettungsassistenten am Aus- und Weiterbildungszentrum aus. „Die Ersten der Letzten“ – dieses Motto hatte sich der Rettungsassistentenlehrgang RAA 1/14 gegeben, der Ende November 2014 seine Abschlussprüfung ablegte. Nach sechs Prüfungstagen war die Erleichterung bei den 15 Absolventen groß.

### Wussten Sie schon...

...dass unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr gemeinsam **1.726 Stunden** im Einsatz beim 1. FSV Mainz 05 waren, um die Spiele der Profis, der Amateure und der A-Junioren sanitätsdienstlich zu betreuen.

Eine arbeitsintensive Zeit ging für sie zu Ende. Auch in diesem Lehrgang waren viele aktive Rettungsassistenten, die die Fortbildung neben dem regulären Dienst absolvierten und deshalb an Wochenenden und im Urlaub lernen mussten. Dafür entfällt für sie das Anerkennungsjahr und sie können gleich in ihrem „neuen“ Beruf durchstarten. Durch das neue Berufsbild wird allerdings bald ein Ergänzungslehrgang zum Notfallsanitäter fällig, den unser AWZ dann ebenfalls anbieten wird.



## Vitalzentrum – Das Leben bleibt bunt und lebendig

Im August 2014 feierte das ASB-Vitalzentrum ein buntes Sommer- und Geburtstagsfest: Vor rund zwei Jahren sorgten Gabi Frank-Mantowski und Irmtraud Willrich für den entscheidenden Vitalitätsschub und neues Leben im Bürgerhaus auf dem Lerchenberg. Seitdem ist das Vitalzentrum mit der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen aller Generationen geworden. Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.asb-vitalzentrum.de](http://www.asb-vitalzentrum.de).

### Wussten Sie schon...

...dass unsere Mitarbeiter im Vitalzentrum sich im vergangenen Jahr um die Verteilung von insgesamt **42.000 Veranstaltungs-Programmen** gekümmert haben, damit alle Lerchenberger gut informiert sind.

### Fröhliche Fastnacht mit Musik und Tanz

Im Vitalzentrum wird gerne gefeiert und an Fastnacht geht es natürlich besonders hoch her. Da laden die Mitarbeiter im Offenen Café nicht nur zu „Weck, Worscht und Woi“ und zum „Kreppelcafé“ ein, sondern da wird auch gesungen und geschunkelt. 2014 stattete uns der Fanfarenzug „Die Lerchen“ einen Besuch ab. Die Gäste präsentierten fröhlich ihre liebsten Kostüme und Gabi Frank-Mantowski führte eine muntere Polonaise an.

### Erfolgreiche Premiere – Garten-Party der Generationen

Eine gemeinsame Feier für alle Generationen war die erste Garten-Party am Lerchenberger Bürgerhaus, zu der Mitte September 2014 verschiedene Vereine und Institutionen eingeladen hatten. Unter der organisatorischen Federführung von Gabi Frank-Mantowski, Quartiermanagerin Jessica Mühlenbeck und Ortsvorsteherin Sissi Westrich erwartete die Gäste Speis und Trank, Musik und ein buntes Programm. Das ASB-Vitalzentrum bestückte in bewährter Weise die Kaffeetafel, unterstützt durch viele Kuchenspenden von backfreudigen Lerchenbergern. Zu jeder vollen Stunde lud das Vitalzentrum die Gäste darüber hinaus zu einem „Kurse-Schnuppern“ ein.



### Neu in 2014 – Foto-Sprechstunde

Schon der Auftakt Mitte November 2014 war vielversprechend: Gleich fünf Interessenten fanden sich zum ersten Termin der neuen Foto-Sprechstunde im Vitalzentrum ein. Mitgebracht hatte jeder Teilnehmer seine eigene kleine Digitalkamera – und viele Fragen. Diese drehten sich um die Technik der Kamera genauso wie um die Kunst des guten Fotos. Karl-Heinz Fischbach, engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter des Vitalzentrums, beantwortet seitdem jeden Freitag alle Fragen rund um die digitale Fotografie. Und wenn immer möglich werden die Teilnehmer auch aktiv: der Garten um das Bürgerhaus bietet viele Motive.



## Ehrenamt im Kreisverband – Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG)

Die SEG ist Bestandteil des Katastrophenschutzes der Stadt Mainz und besteht aus medizinisch und technisch gut ausgebildeten ehrenamtlichen Helfern. Bei größeren Schadensfällen, wie Bränden, Unfällen oder Evakuierungen unterstützen die Helfer der SEG die Kräfte des Rettungsdienstes und übernehmen zudem die Versorgung von Verletzten. Daneben engagieren sich die Helfer bei vielen Sanitätsdiensten und im Rahmen zahlreicher Übungs- und Trainingseinheiten für den Katastrophenschutz.

### Ehrenamtliche Helfer in ständiger Bereitschaft

Es muss nicht immer eine Katastrophe passieren, damit unsere SEG alarmiert wird. Auch zur Unterstützung bei Sanitätsdiensten werden sie bisweilen angefordert. So geschehen im Sommer während des Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft. Zum Public Viewing auf der Großen Bleiche waren statt der erwarteten 3000 Fans rund 7000 Zuschauer erschienen. Die Alarmierung durch die Rettungsleitstelle erreichte unsere ehrenamtlichen SEG-Helfer in der spannenden Schlussphase des Spiels. Und obwohl so mancher sicher gerne privat gefeiert hätte, erreichten 17 Helfer und ein Arzt nach kurzer Zeit den Einsatzort. Im Anschluss an das Spiel unterstützten sie den Sanitätsdienst bei den Siegesfeiern in der Innenstadt. Da alle Helfer der SEG ehrenamtlich arbeiten, gebührt ihnen für so viel Einsatz ein großes Dankeschön!



### SEG unterstützt Evakuierung wegen Bombenentschärfung

Rund 140 meist ehrenamtliche Helfer aller Mainzer Organisationen waren am ersten Adventssonntag in Weisenau im Einsatz. Wegen der Entschärfung einer Bombe mussten die Anwohner evakuiert werden, dazu leistete auch unsere SEG ab 6 Uhr morgens ihren Beitrag. Ihre Hauptaufgabe war die Unterstützung bei der Evakuierung der 95 Bewohner des Seniorenzentrums Am Rosengarten und bei der späteren Betreuung in der Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule. Die Senioren bezogen verschiedene Klassenräume, nach Wohngruppen aufgeteilt und mit den vertrauten Pflegekräften. So lief die Betreuung der Senioren reibungslos Hand in Hand zwischen Pflegekräften und SEG. Nach dem Rücktransport endete der mehr als zwölfstündige Einsatz der ehrenamtlichen Helfer am frühen Abend.



## Ehrenamt im Kreisverband – vom Nachwuchs bis zum Oldtimer



Was wäre eine Hilfsorganisation ohne tatkräftigen Nachwuchs und ehrenamtliches Engagement? Die Freizeitangebote der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) sollen Selbstbewusstsein, Verständnis und Mitmenschlichkeit fördern. Auch in vielen anderen Bereichen unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter unsere Arbeit: SEG, Sanitätsdienst, Vitalzentrum, in den Besuchsdiensten oder beim Sammeln von Hilfsgütern für syrische Flüchtlinge - bei uns wird das Miteinander groß geschrieben.

### 2014 – Jahr der Jugend im ASB

Mit verschiedenen Aktionen und Projekten hat der Verband mit dem Jahr der Jugend 2014 Jugendliche und ihre besonderen Bedürfnisse in den Fokus gerückt. Auch der Kreisverband Mainz-Bingen hat eine ASJ-Gruppe, die sich regelmäßig trifft und verschiedene Aktionen startet. Die Teilnahme am „Run for Children“ war 2014 wieder einer der Höhepunkte. Anfang des Jahres 2014 wurde gewählt. Dem neuen Vorstand gehören an: Andreas Nargang (Jugendleiter), Sonja Tewari (stellv. Jugendleiterin), Melanie Wichmann (Schatzmeisterin), Corinna Jungbluth und Mirjam Spindler. In die Kontrollkommission wurden Christian Moors, Robin Tewari und Patrick Domani gewählt.



### Oldtimer-Liebhaber suchen Mitstreiter

Unser Oldtimer hat jetzt einen eigenen Verein. Im Oktober 2014 trafen sich Enthusiasten und Oldtimer-Liebhaber des ASB-Kreisverbandes und beschlossen die Gründung eines Vereins: der „Verein zum Erhalt historischer Rettungsdienstfahrzeuge Mainz e.V.“ Der neue Verein beschäftigt sich mit der Geschichte des Rettungsdienstes, insbesondere natürlich des ASB. Dazu wollen die Mitglieder historisches Material zusammentragen und Fahrzeuge und Anlagen als technische Denkmale erhalten. Ziel ist es, die gesammelten Zeugnisse der Vergangenheit dann der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unser Oldtimer, ein Krankentransportfahrzeug aus den 1950er Jahren, bildet den Grundstock der Sammlung. Weitere Aktive und Förderer sind herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt unser Vorsitzender Roland Trocha ([info@asb-mainz.de](mailto:info@asb-mainz.de)).

### Hilfsgüter für syrische Flüchtlinge

Auch wenn die Auslandshilfe nicht zu unseren Kernaufgaben gehört, wurde die Hilfe für syrische Flüchtlinge im Camp Dormiz im Irak im Jahr 2014 fortgesetzt. Schon der erste Transport 2013 linderte die Not vieler Menschen, doch die Situation bleibt angespannt. Neben Alltagsgegenständen fehlt vor allem Material für die medizinische Versorgung der rund 22.000 Flüchtlinge. Deshalb hat Milton Scheder, mit viel Unterstützung aus dem Kreisverband, auch 2014 wieder Hilfsgüter gesammelt, die in 2015 den Weg in das Flüchtlingscamp antreten werden.

## 2015 – Wir setzen unser Engagement fort

### 2015 ist Jahr der Ersten Hilfe im ASB

Mit verschiedenen Aktionen wollen wir in diesem Jahr darauf aufmerksam machen, wie wichtig Soforthilfe ist. Unter dem Motto „Erste Hilfe kann jeder!“ möchten wir Mut machen, als Ersthelfer aktiv zu werden. Da die meisten Menschen helfen wollen, aber unsicher sind, wie das geht, möchten wir noch mehr Menschen als bisher dazu animieren, Erste-Hilfe-Kenntnisse zu erwerben und auch regelmäßig aufzufrischen. Zwei konkrete Aktionen sind bisher bei uns in der Planung: Im Frühjahr werden wir eine Erste-Hilfe-Tour für Motorradfahrer anbieten. Im Sommer soll ein Kurs „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ auf einem Abenteuerspielplatz stattfinden. Das ermöglicht anschauliche Fallbeispiele und ein kleines Rahmenprogramm.



### Besuchsdienst –

#### „Finther für Finther“ absolvieren Qualifizierung

Finther Senioren freuen sich, denn seit Herbst 2014 sind unter dem Motto „Finther für Finther“ wieder ehrenamtliche Besucher im Stadtteil unterwegs. Der ASB hat die Trägerschaft übernommen, vor Ort bringen Katharina Lang, Mitglied des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin, und Gemeindefereferentin Andrea Heil-Grossehelweg Ehrenamtliche und zu besuchende Finther zusammen. Bereits mehr als ein Dutzend ehrenamtliche Besucher hat Anfang des Jahres 2015 unsere Grundqualifizierung durchlaufen und kann an einen zu besuchenden Finther vermittelt werden. Die Ehrenamtlichen von „Finther für Finther“ werden durch regelmäßige Informationsabende und Supervisionen unterstützt. Das gilt natürlich genauso für unsere Besuchsdienste in Bretzenheim und Marienborn, die ihr Engagement auch 2015 unermüdlich fortsetzen.

### Erste-Hilfe-Kurse –

#### seit 1.4.2015 kürzer und praktischer

Mit der neuen Regelung für die Erste-Hilfe-Ausbildung ab dem 1. April 2015 passt auch unser ASB Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) seine Kurse an. Die Erste-Hilfe-Grundausbildung wird künftig neun Unterrichtseinheiten umfassen. Auch Führerscheinbewerber und betriebliche Ersthelfer nehmen jetzt an der Erste-Hilfe-Grundausbildung teil. Um eine Unterrichtsstunde verlängert wird der Fortbildungskurs, der nun ebenfalls neun Unterrichtseinheiten beinhaltet. Beide Kurse können jetzt an jeweils einem Tag absolviert werden. Das AWZ bietet Erste-Hilfe-Grund- und Fortbildungskurse, Kurse zur Ersten Hilfe bei Kindernotfällen und zum richtigen Umgang mit Defibrillatoren (AED) an. Das aktuelle Schulungsangebot finden Sie auf unserer Homepage unter Lernen & Lehren: Erste-Hilfe-Ausbildung. Die Erste-Hilfe-Grundausbildung ist für unsere Mitglieder mit Jahresgutschein übrigens kostenlos. Früh übt sich: Kinder haben ein großes Interesse an Rettungswagen und Erste Hilfe. Wenn man ihrer Neugier entgegen kommt, kann man schon frühzeitig spätere Ersthelfer gewinnen.



**Der ASB in Ihrer Nähe**

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen

Hattenbergstraße 5  
55122 Mainz

Telefon: (06131) 96 51 00  
E-Mail: [info@asb-mainz.de](mailto:info@asb-mainz.de)  
Internet: [www.asb-mainz.de](http://www.asb-mainz.de)

